GEMEINDE
REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Bürgerinformation zur Umsetzung des Strukturkonzeptes für die Wasserversorgung der Gemeinde Regnitzlosau

SÜDWASSER

Kostbares in guten Händen.

GEMEINDE
REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

heute erhalten Sie eine ausführliche Bürgerinformation zu den geplanten Maßnahmen in der Wasserversorgung der Gemeinde und eine Information darüber in welcher Art und Weise wir auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. Außerdem möchten wir einen Ausblick geben über die Änderungen, welche die Sanierungsmaßnahmen mit sich bringen.

Ich bin mir bewusst, dass in einem Schreiben nicht alle Fragen oder Sorgen beantwortet oder ausgeräumt werden können. Deshalb werden wir neben den schriftlichen Informationen auch Informationsveranstaltungen durchführen und die direkt betroffenen Anwohner direkt informieren.

Dies alles tun wir in dem Bestreben unsere Wasserversorgung für die nächsten Jahrzehnte zukunftsfähig zu machen und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger eine bestmöglichste Wasserqualität sowie eine Versorgungssicherheit auch in Zukunft jederzeit garantieren zu können.

Ich danke Ihnen deshalb bereits heute für Ihr Verständnis bei der ein- oder anderem Unannehmlichkeit und bitte Sie bei auftretenden Problemen um einen offenen Dialog. Ich als Ihr Bürgermeister und mein Team der Verwaltung stehen Ihnen hierfür jederzeit gerne zur Verfügung.

Es grüßt Sie, Ihr Jürgen Schnabel, 1. Bürgermeister

GEMEINDE
REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

unser Wasser ist ein hohes Gut, das wir für unser Leben benötigen. Nicht umsonst handelt es sich beim Trinkwasser um das am besten überwachte Lebensmittel. Es ist für uns selbstverständlich, jeden Tag den Wasserhahn öffnen zu können, aus dem unser Wasser, frei Haus versteht sich, geliefert wird und das zum Spottpreis von knapp 3€ für 1000 Liter. Da kann kein Supermarkt mithalten.

Um diesen Service aufrecht zu erhalten, sind in den nächsten Jahren hohe Investitionen notwendig. Die Einzelheiten werden im Folgenden erläutert. Dafür bekommen wir für die Zukunft eine sichere Versorgung. Durch die Anbindung an die Stadt Hof über das Gemeindegebiet Döhlau erhalten wir die Möglichkeit, auch bei Ausfall der eigenen Wassergewinnung die Wasserlieferung aufrecht zu erhalten. Es bietet sich aber auch weiterhin die Gelegenheit, dass wir Regnitzlosauer Wasser über diese Leitung verkaufen können.

Eile ist geboten, da die aktuelle Förderung Ende 2028 ausläuft. Ob und wie hoch in Zukunft die Wasserversorgung gefördert wird, ist wegen der aktuellen finanziellen Situation von Bund und Ländern nicht absehbar. Es ist aber zu erwarten, dass sich keine höheren Fördermöglichkeiten bieten werden.

Während der Bauphase kann es leider zu Beeinträchtigungen kommen. Dafür bitte auch ich um Ihr Verständnis. Gerne stehe ich als Ansprechpartner bei Ihren Fragen zur Verfügung.

Es grüßt Sie, Ihr Fritz Pabel, 2. Bürgermeister

Allgemeines:

Die Gemeinde Regnitzlosau ist für die Versorgung mit Trinkwasser im Gebiet von Regnitzlosau zuständig. Das Wasserversorgungsgebiet erstreckt sich dabei geringfügig über die Gemeindegrenze von Regnitzlosau hinaus und versorgt zusätzlich die Ortschaften Kühschwitz, Neukühschwitz, Schwarzwinkel sowie teilweise Dobeneck der Stadt Rehau mit Trinkwasser. Überdies besteht im westlichen Versorgungsgebiet ein Anschluss an die Wasserversorgung der benachbarten Gemeinde Döhlau sowie im östlichen Versorgungsgebiet an das südlich liegende Versorgungsgebiet der Stadt Rehau.

Die Wasserversorgung der Gemeinde Regnitzlosau besteht aus einem zusammenhängenden Trinkwassernetz und ist zentral aufgebaut. Die Trinkwassergewinnung findet aktuell über insgesamt 2 Tiefbrunnen und über 1 Quellgebiet statt. In 2 Trinkwasseraufbereitungsanlagen wird das Rohwasser von 2 Wassergewinnungsanlagen aufbereitet. Ein Tiefbrunnen wird von den Stadtwerken Rehau betrieben und über deren Aufbereitungsanlage geführt. Die Verteilung des aufbereiteten Trinkwassers erfolgt insgesamt über 4 Pumpwerke, 4 Trinkwasserhochbehälter und das bestehende Trinkwassernetz.

Theoretisch steht der Gemeinde Regnitzlosau genug Rohwasser zur Versorgung zur Verfügung. Doch während eines Starkregens bzw. Hochwassers im Jahr 2021 wurde die Südliche Regnitzaue überflutet. Der Wasserstand war damals gefährlich nahe am dortigen Tiefbrunnen II „Regnitztal". Auch im Bereich des Quellgebietes „Kleppermühlbachgrund" kamen große Wassermassen zusammen, sodass durch die Überschwemmung und starke Trübung auch das Quellwasser zeitweise nicht mehr genutzt werden konnte. Problematisch ist dabei, dass genau diese beiden Wassergewinnungsanlagen zusammen, rd. 95 % des Versorgungsgebietes mit Trinkwasser versorgen.

Auf Grundlage der Problematik wurde ein Sanierungs- und Strukturkonzept für die Wasserversorgungsanlage Regnitzlosau mit dem Planungsbüro USS-Consult und der SüdWasser GmbH erstellt.

Ergebnis war dabei, dass ein Fremdwasserbezug aus Richtung Döhlau und eine Optimierung der bestehenden Wasserversorgungsanlage die für die Zukunft wirtschaftlichsten Lösungen darstellen.

Demnach sollen zukünftig einige sanierungs- bzw. modernisierungsbedürftige Betriebspunkte eingespart werden. Die Versorgungszonen Draisendorf und Prex sollen nicht mehr getrennt, über zwei unabhängige Hochbehälter, sondern über einen gemeinsamen Hochbehälter mit neuem Standort versorgt werden. Zusätzlich soll über den HB-Neubau auch die Versorgungszone Faßmannsreuth der Wasserversorgungsanlage Rehau mitversorgt werden.

Die Sanierung bzw. Erneuerung des Rohrnetzes umfasst die notwendigen Leitungsabschnitte, um den geplanten Fremdwasserbezug aus Döhlau bis in den geplanten HB-Neubau fördern zu können und die bestehenden 4 Druckzonen auf 2 Druckzonen mit 2 Hochbehältern reduzieren zu können.

Diese Vorplanung behandelt nun den aktuellen Stand zur Erneuerung bzw. Neubau der benötigten Orts- und Verbindungsleitungen, mit einer Länge von insgesamt rd. 14,50 km, inkl. den notwendigen Bauwerke hinsichtlich der Anbindung an Döhlau bzw. der Optimierung der WV-Anlage.

GEMEINDE REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Geplante Sanierungen in der Wasserversorgung Regnitzlosau

Wassergewinnung

Es sind keine neuen Anlagen zur Wassergewinnung geplant. Die vorhandenen Anlagen bleiben unverändert bestehen, hier steht der Gemeinde nur eine Anpassung des Schutzgebietes für das Quellgebiet Kleppermühlbach bevor. Die Ausweitungen der Schutzgebiete, hervorgerufen durch eine erneute wasserrechtliche Erlaubnis, können noch nicht abgeschätzt werden.

Wasseraufbereitung und -entkeimung

In der TWA Kleppermühlbach soll die Ultrafiltrationsanlage und die UV-Desinfektion mit dazugehöriger E-MSR Technik wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden.

Wasserförderung

Im Zuge dieser Maßnahmen sollen die beiden Überhebepumpwerke Klötzlamühle und Schwesendorf saniert bzw. hinsichtlich der neuen Leitungsführungen und geplanten Betriebspunkte angepasst werden.

Im Rahmen dieser Maßnahme erfolgt die Außerbetriebnahme des Druckbehälterpumpwerks im HB Raitschin für den OT Raitschin. Das Bauwerk im OT Kautendorf der Gemeinde Döhlau wird wieder reaktiviert und saniert. Sodass die Gemeinde Regnitzlosau im Notfall auch Wasser von der Gemeinde Döhlau beziehen kann.

Wasserspeicherung

Es wird ein neuer Hochbehälter (HB), genannt HB 1000, in der Nähe des bestehenden HB Haager Holz gebaut, um die sanierungsbedürftigen Hochbehälter HB 200, HB Haager Holz und HB Raitschin außer Betrieb zu nehmen.

Der neue HB 1000 soll zukünftig folgende Ortsteile versorgen:
Prex, Oberprex, Oberzech, Hinterprex, Mittelhammer, Kirchbrünnlein, Raitschin, Osseck am Wald, Vierschau, Kühschwitz, Neu-Kühschwitz, Schwarzwinkel, Waldschlößchen, Draisendorf, Weinzlitz und zusätzlich soll die Versorgungszone Faßmannsreuth, der WV Rehau, auch über den Neubau versorgt werden.

Im Ortsgebiet des Gemeinde Regnitzlosau wird aus den bestehenden zwei Druckzonen durch Stilllegung des HB 200 eine Druckzone entstehen.

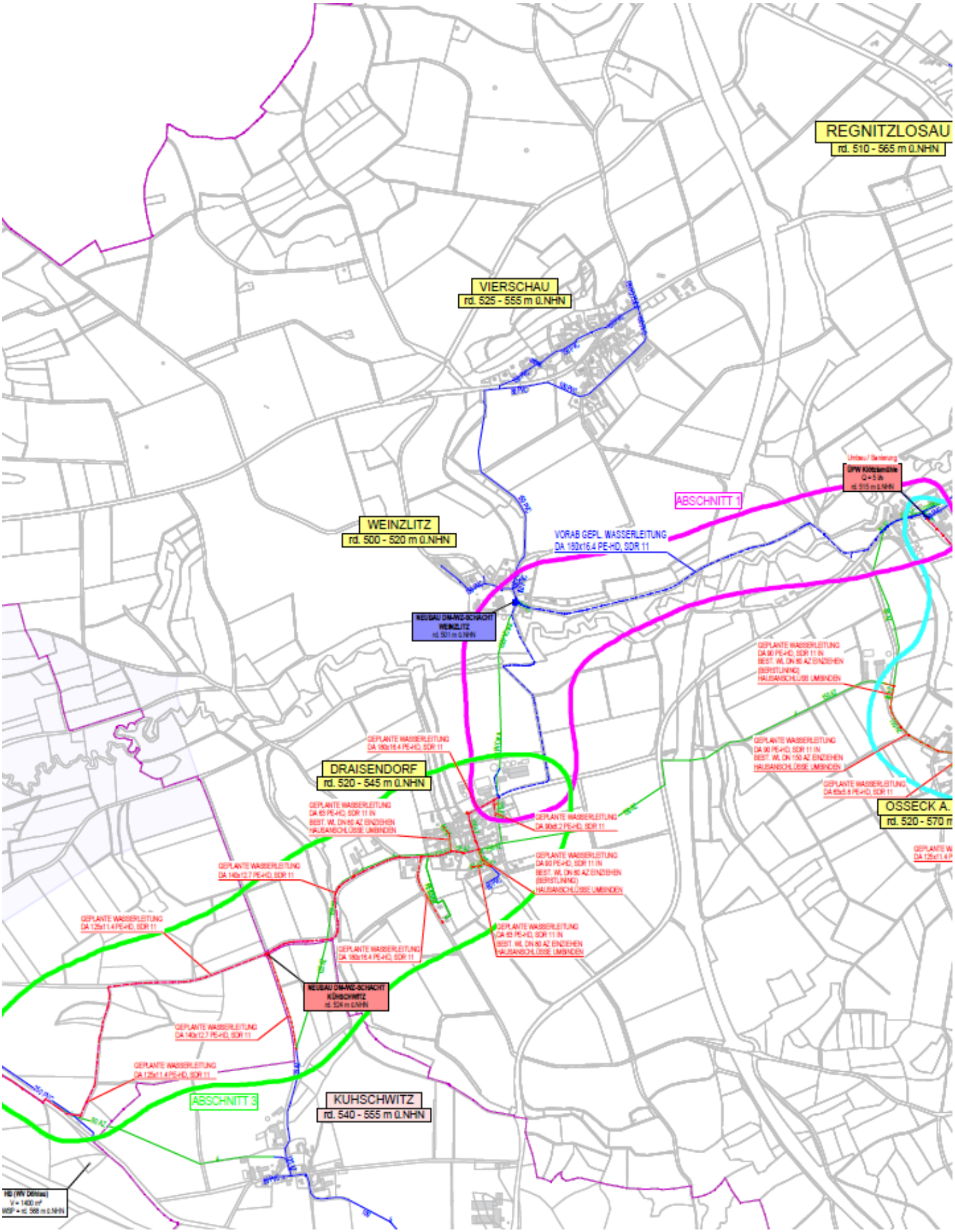
Diese Bereiche werden zukünftig über den HB 600 versorgt:
Regnitzlosau, Trogenau, Schwesendorf, Nentschau, Haag, Klötzlamühle, Förtschenbach, Ziegelhütte, Neumühle und Mühlberg

Wasserverteilung

Durch die geplanten Stilllegungen und der Reaktivierung des Pumpwerks Kautendorf sind größere Maßnahmen im Trinkwasserverteilungsnetz Notwendig. Hierzu siehe die Übersichtspläne:

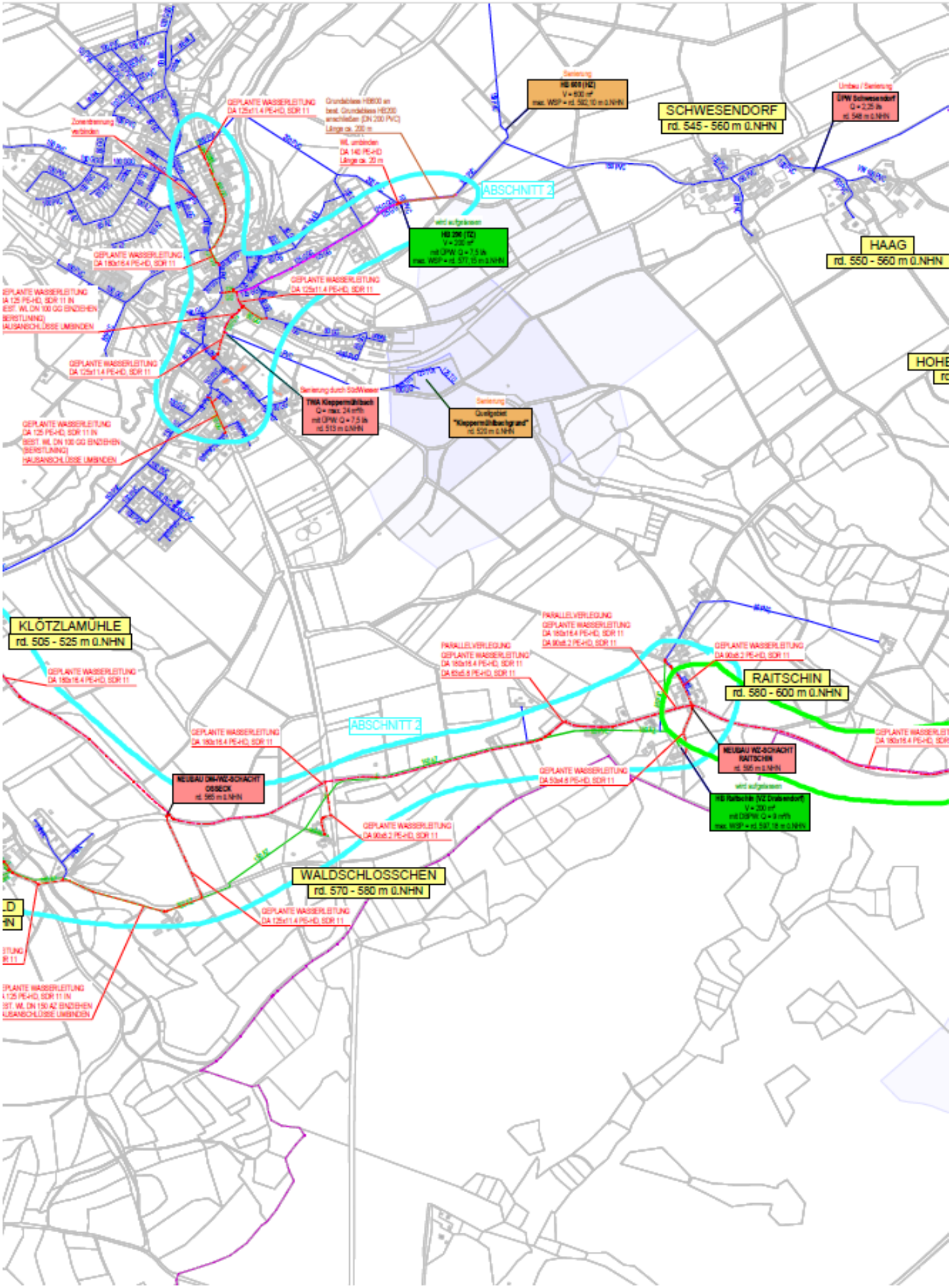
GEMEINDE REGNITZLOSAU

SÜDWASSER



GEMEINDE
REGNITZLOSAU

SÜDWASSER



Weitere Informationen

Hausanschlüsse

In den Bereichen, in denen die Wasserleitung saniert wird, werden alle Hausanschlüsse, die aus Stahl oder Weich-PE sind (oder älter), bis in das Haus erneuert. Die Kosten hierfür trägt laut Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Regnitzlosau (BGS-WAS) der Grundstückseigentümer mit Ausnahme des Aufwands für den Hausanschluss, der im öffentlichen Grund liegt. Um den Bürgern eine Kostenersparnis zu ermöglichen, werden die zu erneuerten Hausanschlüsse mit in der Ausschreibung berücksichtigt und die Abrechnung erfolgt mit den betroffenen Grundstückseigentümern über die Gemeinde Regnitzlosau.

Hierdurch können die betroffenen Anschlussnehmer mit einem besseren Preis rechnen. Außerdem erfolgt die Weiterberechnung der Anschlusskosten mit einem Umsatzsteuersatz von 7 %. Dies bedeutet eine Umsatzsteuerersparnis von 12 % im Vergleich zu einer Beauftragung durch den Grundstückseigentümer. Die auf die betroffenen Anschlussnehmer zukommenden Kosten können nach Vergabe der Aufträge bei der Gemeinde erfragt werden. Die Erneuerung der betroffenen Hausanschlüsse erfolgt durch die beauftragte Firma der Gemeinde Regnitzlosau.

Bei überlangen Hausanschlüssen (Rechtsprechung über 15 m ab Grundstücksgrenze), unbebauten Grundstücken oder Grundstücken, die keinen frostsicherem Raum für die Installation der Wasserzähler vorweisen können, wird nach der Grundstücksgrenze ein Wasserzählerschacht gesetzt. Im Anschluss wird die bestehende Leitung auf den Wasserzählerschacht aufgebunden. Die Kosten hierfür übernimmt laut Satzung der Anschlussnehmer.

Damit alle zu erneuernden Grundstücksanschlüsse in einer Ausschreibung berücksichtigt werden können, wird sich der Wasserwart alle Zählerplätze und Hausanschlüsse ansehen. Hierzu werden Sie von der Gemeinde angeschrieben, um einen Termin zu vereinbaren.

GEMEINDE
REGNITZLOSAU

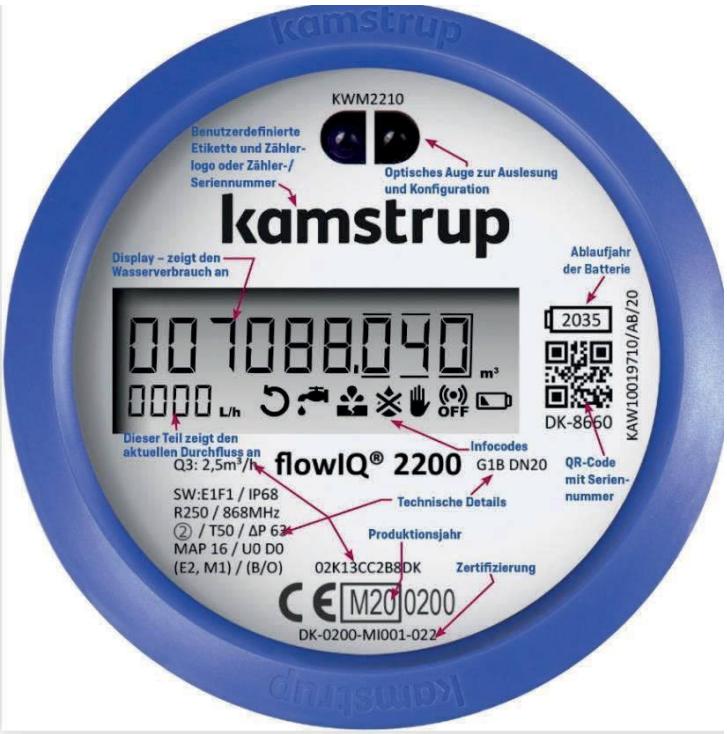
SÜDWASSER

Funkwasserzähler:

Die Gemeinde Regnitzlosau plant im dritten Quartal 2025 die Einführung von Funkwasserzählern. Diese werden durch ein Dienstleistungsunternehmen im Versorgungsgebiet der Gemeinde Regnitzlosau eingebaut.

Vorteile:

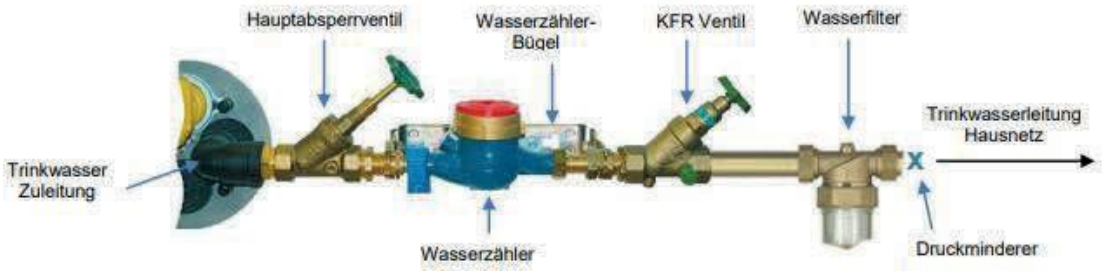
- Leckage Erkennung in das Trinkwassernetz der Gemeinde
- Leckage Erkennung in die Hausinstallation des Kunden
- Auslesung über Funk
- Keine Ablesekarten mehr nötig



Um dies reibungslos umsetzen zu können überprüfen Sie bitte Ihre Zähleranlage, ob hier ein Wasserzählerbügel verbaut ist. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, beauftragen Sie bitte einen Installateur mit dem Einbau dieses Bügels. Der Installateur muss sich vor dem Einbau jedoch mit der Gemeinde Regnitzlosau abstimmen.

Wasserzählerbügel:

Seit mehreren Jahren besteht die Pflicht, für die Befestigung des Wasserzählers einen sogenannten Wasserzählerbügel zu verbauen. Gemäß der DIN 1988 und des DVGW Arbeitsblatt W406 ist der Zählerplatz der Trinkwasserzählanlage so zu gestalten, dass keine mechanischen Spannungen auf den Zähler einwirken.



Potentialausgleich - die unterschätzte Gefahr am Wasserzähler

An Trinkwasserleitungen sowie Wasserzählern können aufgrund fehlerhafter Elektroinstallationen gefährliche Berührungsspannungen auftreten. Das bedeutet unter Umständen Lebensgefahr für Monteure sowie Hausbewohner. Eine Erdung elektrischer Anlagen über das öffentliche Wasser- und Gasleitungsnetz ist nicht zulässig! Elektrische Anlagen wurden bis 1970 zum Schutz gegen Fehlerströme über das metallene Wasserleitungsnetz der Versorgungsunternehmen geerdet.

Jedoch gilt:
☐ Neuanlagen dürfen nach den gegenwärtigen Regeln der Technik DIN VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 ab 1970 nicht über das öffentliche Wasser- und Gasleitungsnetz geerdet werden.

☐ Altanlagen dürfen ab dem 01.10.1990 das öffentliche Wasser- und Gasleitungsnetz nicht mehr als Potentialausgleich bzw. Erder nutzen.

Aufgrund des fast durchgehenden Einsatzes von Kunststoffrohrleitungen im Trinkwasserhausanschlussbau (Materialwechsel tlw. für Kunden unsichtbar erst hinter der Wanddurchführung im Erdbereich) sind für die meisten Trinkwasserhausanschlussleitungen keine Erdungseigenschaften mehr gegeben. In einer korrekten Elektrohausinstallation ist die Erdung über einen Fundamenterder oder separate Erdungsspieße realisiert.

In der Verantwortung des Anschlussnehmer ist es grundsätzlich notwendig, innerhalb eines Hauses Rohrleitungen aus Metall (und alle anderen elektrisch leitfähigen Konstruktionselemente, welche ein elektrisches Potential aufbauen oder transportieren können) auf einer Schutzpotentialausgleichschiene zusammenzuführen und mit einem funktionierenden Erder, vorzugsweise Fundamenterder, elektrisch leitend zu verbinden. Bei metallenen Trinkwasserrohrleitungen ist zu beachten, dass der Potentialausgleich in der Hausinstallation, also in Wasserfließleitungen, erst nach dem KFR-Ventil angebracht werden darf.

Es liegt in der Eigentümerverantwortung, den Potentialausgleich der Elektrohausinstallation mit einer funktionierenden Erdung, vorzugsweise über Fundamenterder, in einem technischen einwandfreien Zustand
herzustellen und dauerhaft zu erhalten. Das bedeutet, dass defekte oder fehlende Komponenten zu ersetzen bzw. ergänzen sind, wenn es die gegenwärtigen Vorschriften verlangen.

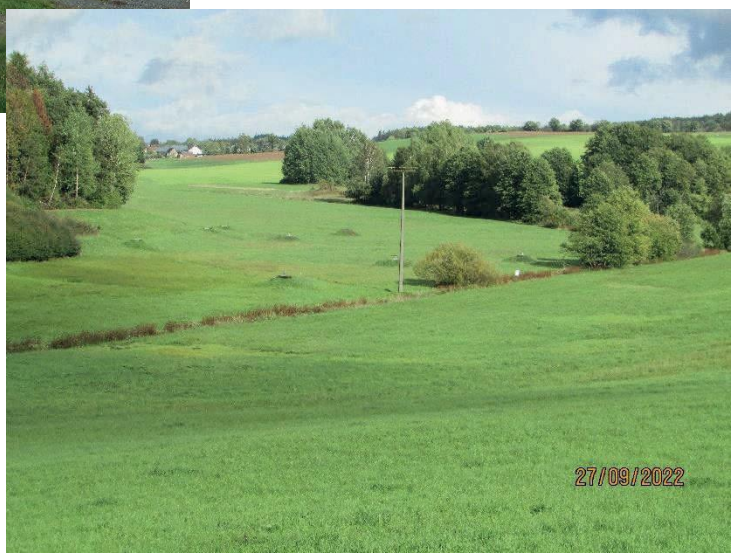
GEMEINDE REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Haben Sie jetzt einen Fehler an Ihrer Hausinstallation festgestellt? Oder sind Sie sich nicht sicher, ob alles fachgerecht angeschlossen ist?

Dann beauftragen Sie umgehend eine von Ihrem Energieversorger zugelassene und eingetragene Elektroinstallationsfirma mit der Überprüfung Ihrer Anlage. Diese kann eine unzuverlässige Verbindung mit dem Leitungsnetz entfernen und fachgerecht durch eine Erdungsmessung feststellen, ob die Schutzmaßnahmen Ihrer elektrischen Anlage wirksam sind. Gegebenenfalls können auch erforderlichen Korrekturmaßnahmen für die Wirksamkeit des Potentialausgleichs oder der Erdung durchgeführt und so die Sicherheit für Sie und unsere Kollegen hergestellt werden.

HB600 + Quellgebiet Kleppermühle



GEMEINDE
REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Überprüfung der Hausinstallation bzw. des Druckminderer

Durch die Anpassung der Druckzonen empfehlen wir Ihnen die Überprüfung der Hausinstallation durch einen Installateur. Da es in manchen Gebieten des Versorgungsgebietes zu Drucksteigerungen von 0,5 Bar bis 1,5 Bar kommen kann. Hier sollten Sie, wenn noch nicht vorhanden einen Druckminderer nachzurüsten bzw. Ihn durch die Kombination aus Druckminder und Filter zu ersetzen bzw. einzubauen lassen.

BEISPIEL FOTO

GEMEINDE REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Globalkalkulation und Entwicklung des Wasserpreises

Die örtlichen Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabesatzung (BGS / WAS) sehen vor, dass Grundstückseigentümer, die die Möglichkeit haben, ihr Grundstück an eine öffentliche Wasserversorgungseinrichtung anzuschließen, in der Regel (einmalige) Herstellungsbeiträge leisten müssen. Sie beteiligen sich damit nach dem Solidarprinzip (jeder Eigentümer im Einrichtungsgebiet wird herangezogen) an der Finanzierung dieser Einrichtung.

Die Höhe des Beitrages orientiert sich oft an der Größe der Grundstücks- und Geschossflächen; pro m2 solcher Flächen ist ein bestimmter, in der BGS/WAS festgelegter Beitragssatz zu zahlen. Verbreitet ist aber auch eine Beitragsbemessung anhand der Grundstücksfläche und der für das Grundstück nach Baurecht zulässigen Geschossfläche. Der Beitragssatz errechnet sich meist aus einer sog. Globalkalkulation. In ihr werden alle entstehenden Kosten zusammengefasst und rechnerisch auf die Gesamtheit der vorhandenen und zu erwartenden Grundstücks- und Geschossflächen umgelegt.

Im Zuge der Herstellung einer solchen öffentlichen Anlage besteht für die Gemeinden auch die Möglichkeit, schon vor deren Fertigstellung von den Grundstückseigentümern sog. Vorauszahlungen zu verlangen, z.B. um die für die Baumaßnahmen erforderliche gemeindliche Kreditaufnahme zu verringern. Vorauszahlungen werden nach Baufertigstellung mit der Schlussabrechnung (endgültiger Herstellungsbeitrag) verrechnet.

Die Gemeinde als Wasserversorger kann auch Verbesserungsbeiträge erheben, wenn z.B. seit langem bestehende Einrichtungen modernisiert oder ertüchtigt werden.

§ Rechtsgrundlagen

- Kommunalabgabengesetz (KAG)
- Gemeindliche Beitrags- und Gebührensatzungen zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS)

Die Gemeinde Regnitzlosau wird alle Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig informieren. Voraussichtlich im März 2025 wird es eine gesonderte Informationsveranstaltung zur Durchführung der Globalkalkulation geben. Darüber hinaus erhalten alle Bürgerinnen und Bürger eine schriftliche Information Für die Durchführung der Globalkalkulation wurde mit der Fa. Kommunalberatung Bitterwolf GmbH ein externes Büro beauftragt, welches langjährige Erfahrung mitbringt und die Globalkalkulation durchführen wird.

Trinkwasseraufbereitung in Trogenau

Pumpwerk Schwesendorf

GEMEINDE REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Übersicht der Kostenschätzungen der Maßnahmen der Gemeinde Regnitzlosau für Ihre Wasserversorgung bis 2028

Vorläufige Kostenschätzungen:

Ortsnetz:

Erneuerung Versorgungsleitung – Regnitzlosau-> Lindenstr., Alte Hofer Str., Buchenstr., Gartenstr:
rd. 500.000 €

Erneuerung Versorgungleitung – Regnitzlosau -> Rehauer Straße:
rd. 350.000,00 €

Erneuerung Verbund-/ Versorgungsleitung – ÜPW Kautendorf bis Draisendorf:
rd. 1.314.000,00 €

Erneuerung Versorgungleitung – Draisendorf bis Klötzlamühle:
rd. 1.300.000,00 €

Erneuerung / Neubau Versorgungsleitung – Klötzlamühle bis HB1000:
rd. 3.193.000,00 €

Erneuerung Versorgungsleitung – Anschluss Osseck a.Wald:

rd. 519.000,00 €

Erneuerung Versorgungsleitung – Anschluss Waldschlößchen:

rd. 80.000,00 €

Erneuerung Versorgungsleitung – Anschluss Raitschin, Teil-Enerneuerung ON Ratischin:
rd. 477.000,00 €

Erneuerung Versorgungsleitung – Regnitzlosau, Kleppermühlgäßchen & Schwesendorfer Straße:
rd. 160.000,00 €

Erneuerung Versorgungsleitung – Regnitzlosau, Nentschauer Straße & WL-Umbindungen:
rd. 231.000,00 €

Wasseraufbereitung:

TWA Kleppermühlbach – E-MSR-Technik, Ultrafiltration, UV-Anlage, Ergänzung Reinwasserpumpen für Förderung in HB600, Grundstücksunterhaltskosten, Wasserrecht, Ausweisung Schutzgebiet
rd. 400.000,00 €

Wasserförderung:

Sanierung/ Umbau ÜPW Schwesendorf für Förderung in HB1000
rd. 65.000,00 €

Sanierung/ Umbau ÜPW Klötzlamühle für Förderung in HB1000
rd. 100.000,00 €

Sanierung/ Umbau ÜPW Kautendorf für Förderung in HB1000
rd. 230.000,00 €

Schächte:

Neubau von 4 DM-/WZ-Schacht
Rd. 350.000 €

Wasserspeicherung:

Erweiterung Grundablass HB600 aus Wasserschutzgebiet und der Stilllegung des HB200:
rd. 125.000,00 €

HB1000-Neubau mit V = 1.000 m³ (im Bereich des best. HB Haager Holz)
rd. 2.350.000 €

Allgemeines:

Kosten die auf die Gemeinde Regnitzlosau bzw. auf die Gebührenzahler bis 2028 zukommen sind laut momentaner Kostenschätzung **rd. 12.394.000 €.** Ein Teil dieser Maßnahmen wird durch die Förderkulisse der RZWas 2021 gefördert. Aber die Gemeinde Regnitzlosau muss diese Investitionen erst einmal vorfinanzieren, durch Aufnahme von Krediten.

Die Gemeinde Regnitzlosau ist mit diesen geplanten Maßnahmen auf einem sehr guten Weg die Versorgung Ihrer Bürgerinnen und Bürgern mit dem wichtigsten Lebensmittel Trinkwasser sicherzustellen. Aber dies erfordert auch über 2028 weitere Investitionen in Ihre Trinkwasserinfrastruktur.

Für die geplanten Maßnahmen hat sich die Gemeinde Regnitzlosau die Fa. SüdWasser als Partner für Trinkwasserversorgung mit ins Boot geholt. Um hier in erster Linie die Gemeindlichen Mitarbeiter zu entlasten und zur fachlich kompetenten Unterstützung. Für das Tagesgeschäft ist der Wasserwart Herr Fröh der Gemeinde Regnitzlosau verantwortlich, ihn unterstützt der Wassermeister der Firma SüdWasser Herr Strößner und sein Team.

Die Information über den Zeitlichen Ablauf bzw. den Beginn der Bauabschnitte, wird über die Internetseite der Gemeinde Regnitzlosau und dem REHport erfolgen. Die betroffenen Haushalte werden später auch seitens der Baufirma/Gemeinde über ggf. Einschränkungen informiert.

GEMEINDE REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Kenndaten der WV Regnitzlosau

Anzahl versorgter Einwohner: 2305 Regnitzlosau, 93 Kühschwitz

Verkaufte Wassermenge pro Jahr in m³: 126.729 Regnitzlosau, 1.700 Rehau, 43.826 Kautendorf

Wassergewinnungsgebiete:

Quellgebiet Kleppermühlbach
- Oberflächennahe Quellen
- Baujahr: 1939
- Förderleistung: 7,5l/s

Tiefbrunnen 2 Trogenau Regnitzgrund
- Baujahr: 1992
- Förderleistung: 6,6l/s
-

Tiefbrunnen Prex
- Tiefbrunnen (Rohwassergewinnung für Aufb. Faßmannsreuth)
- Baujahr: 1954
- Förderleistung: 1l/s

Trinkwasseraufbereitungen:

Trinkwasseraufbereitung Kleppermühlbach
- Zenon Ultrafiltration mit UV-Desinfektion (eine der ersten in Deutschland)
- Baujahr/Sanierung: 2002
- Volumenstrom: 24m3/h

Trinkwasseraufbereitung Trogenau
- Hydro Electrik Ozonaufbereitung
- Baujahr: 1996 Umbau 2021
- Volumenstrom: 24m3/h

Hochbehälter:

HB 600
- Größe: 600 m3
- Baujahr: 1985
- Netzbereich: Hochzone

HB 200
- Größe 200 m3
- Baujahr: 1939
- Netzbereich Tiefzone

HB Prex
- Größe: 150 m3
- Baujahr: 1961
- Netzbereich: Prex

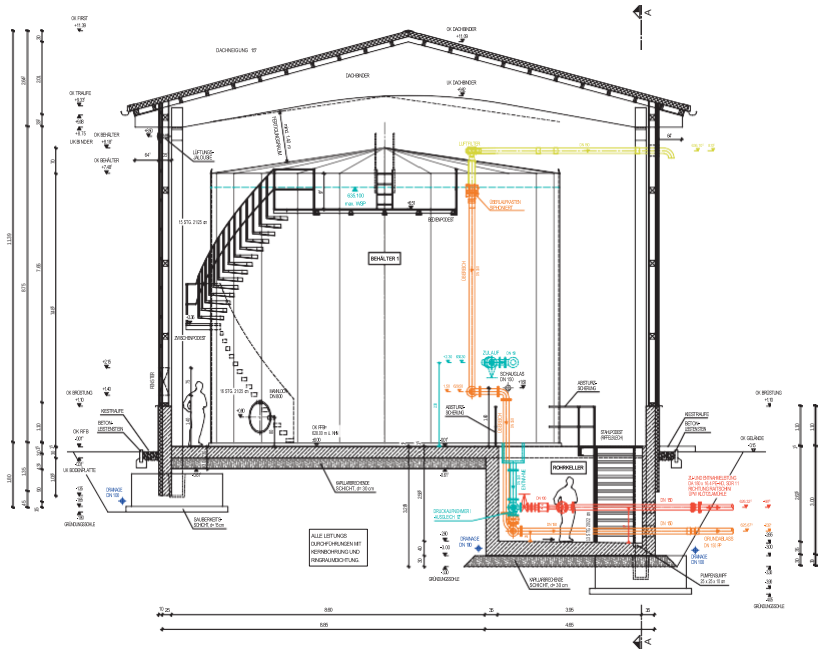
HB Raitschin
- Größe: 200 m3
- Baujahr: 1964
- Netzbereich: Draisendorf

GEMEINDE REGNITZLOSAU

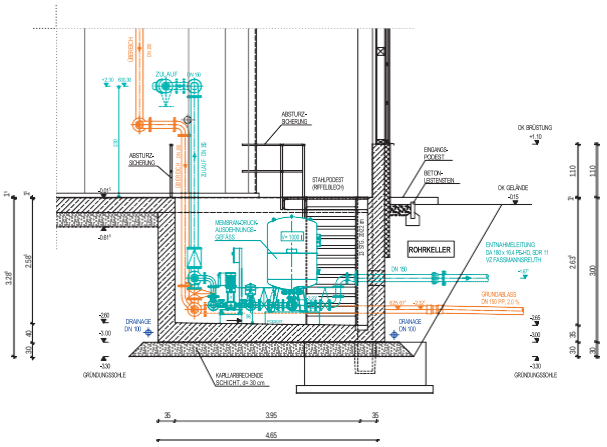
SÜDWASSER

Plan – neuer Hochbehälter

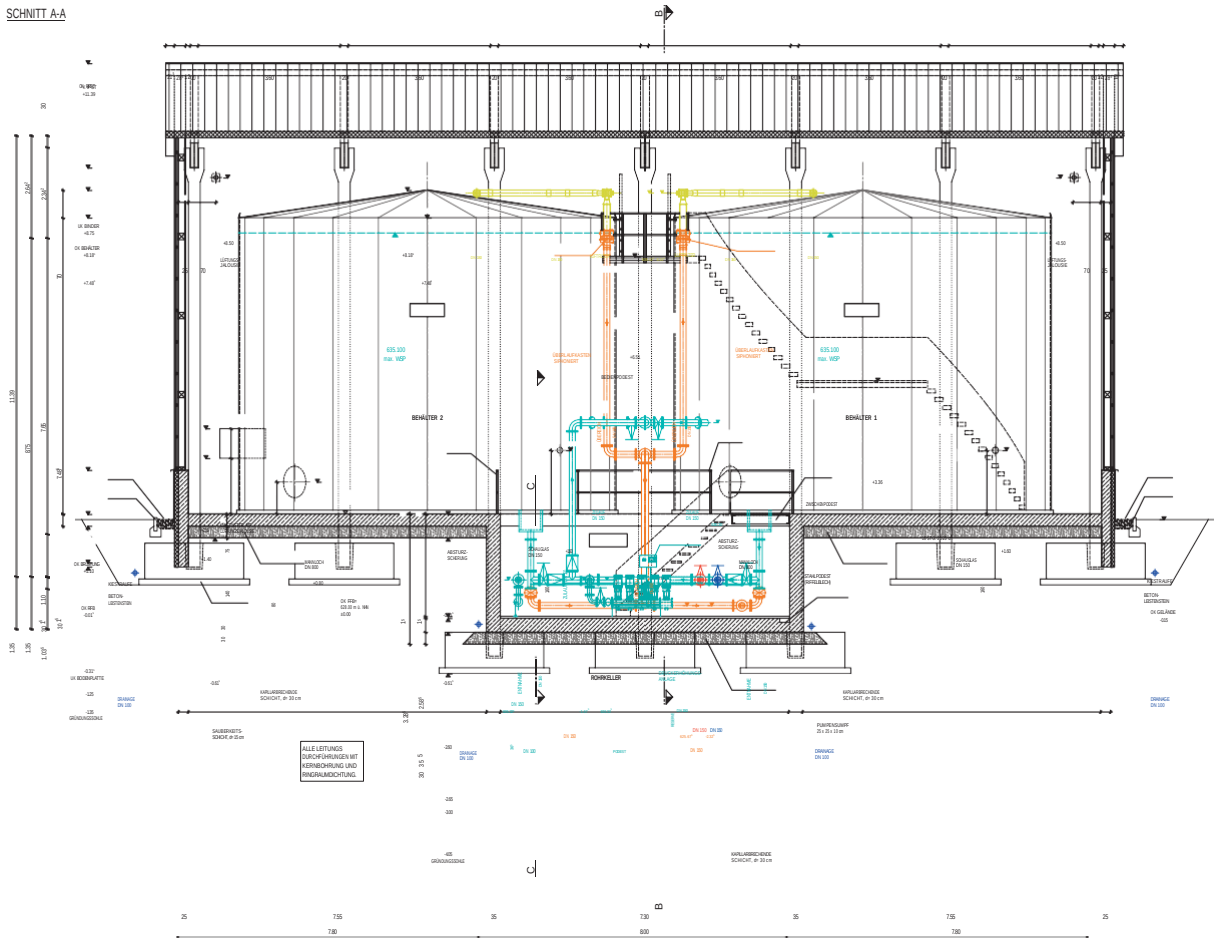
SCHNITT B-B



TEILSCHNITT C-C



SCHNITT A-A



GEMEINDE
REGNITZLOSAU

SÜDWASSER

Ansprechpartner:

Bei Fragen zur Globalkalkulation, Gebühren, Satzung:

Gemeinde Regnitzlosau
Herr 1.Bürgermeister Schnabel
09294 94333-0
buergermeister@regnitzlosau.de

Gemeinde Regnitzlosau
Frau Rau
09294 94333-14
rau@regnitzlosau.de

Terminvergabe für Besichtigung Wasserzähleranlage/Hausanschluss:

SüdWasser GmbH
Lena Hörl
09283 861-3525
lena.hoerl@suedwasser.com

Sonstige Fragen und Anliegen zum Thema Trinkwasserversorgung:

SüdWasser GmbH Rehau
09283 861- 0
info@suedwasser.com

Störfall-Nummer Trinkwasser
SüdWasser GmbH
09283 861-2246

Die aktuellen Satzungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.regnitzlosau.de